oberi zytig

Das Magazin
für und von Oberi

Herausgeber
Ortsverein Oberi
www.oberwinterthur.ch
Ausgabe Mai 2016 / Nr. 212 / 43. Jahrgang

- **Wie Oberianer leben**
  «50 Jahre Milch-kontrollieren»
- **Gewerbeportraits**
  «Gemeinsam stark am Römerweg»
- **Karl's kühne Gassenschau**
  «SEKTOR1 – das neue Spektakel»

Schon gewusst?
1% Zins auf
Sparkonto Plus*

ZKB inklusiv:
Ihre Vorteile im Paket:
Mehr Zins, weniger Gebühren.

Von Konto bis Kreditkarte. Alle ZKB inklusiv Pakete zusätzlich mit vielen Vergünstigungen.
Jetzt neu: Direkte Gutschrift von surprize Punkten auf Ihr Konto!

*Auf Guthaben bis 5'000 CHF. Keine zeitlich begrenzte Massnahme, Änderungen aufgrund Zinsumfeld vorbehalten.

www.zkb.ch/inklusiv

Die nahe Bank
Zürcher Kantonalbank

BEREIT FÜR NEUE WEGE.

MOTORRAD KOMPETENZ

WIR SIND GERNE FÜR DICH DA

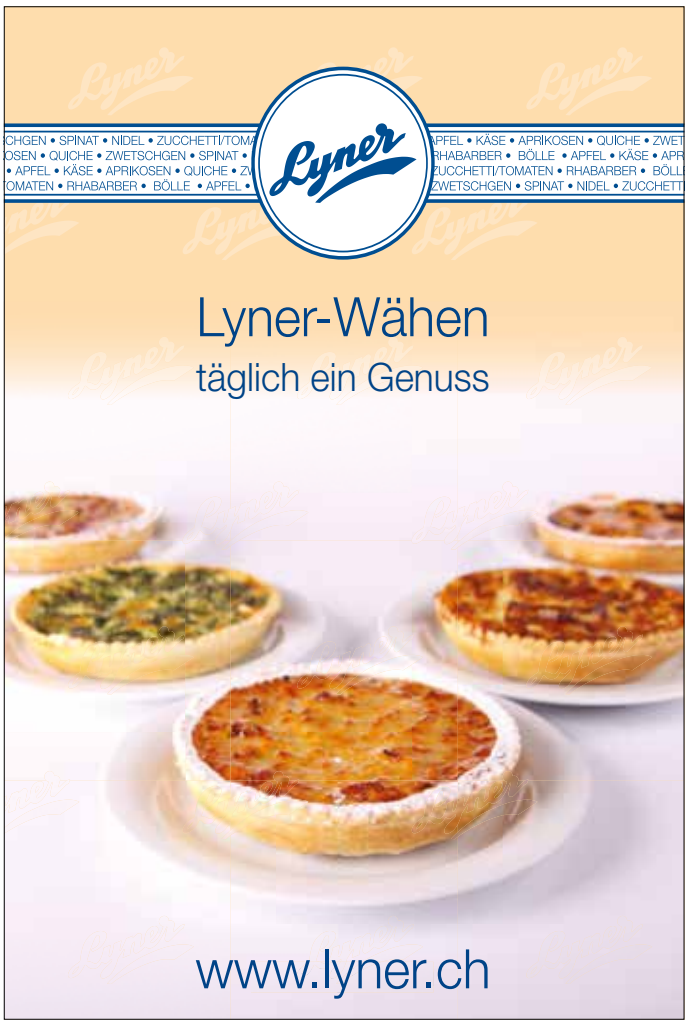
HOBI-MOTO: Der Name steht für über 35 Jahre Erfahrung rund um Motorrad und Scooter. Wir konzentrieren uns auf die Produkte von BMW Motorrad und YAMAHA Scooter. Und das 100%tig. Nicht nur verkaufen. Professionell pflegen wir dein liebstes Stück in unserer Werkstatt. Wir ziehen dich an. Ob Textil oder Leder, mit Motorrad-Bekleidung von HOBI-MOTO bist du immer sicher und komfortabel unterwegs. Passend für kleine bis exklusive Budgets.

Willkommen bei HOBI-MOTO in Winterthur

HOBI MOTO winterthur

Frühlings-Ausstellung
18. - 20. März 2016

HOBI-MOTO AG, Schiltwiesenweg 4, 8404 Winterthur. Tel. 052 242 23 27, www.hobi.ch



Frühlingsgefühle rezeptfrei.

toppharm
Römer Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Römerstrasse 232, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 36 60, Fax 052 242 02 89
www.top-roemer.apotheke.ch

Ihr kompetenter
Haustechnik-Profi
aus der Nachbarschaft

STÄHLI • HAUSTECHNIK • AG
SANITÄR + HEIZUNG + LÜFTUNG + SOLARANLAGEN
Gewerbestrasse 6
8404 Winterthur
www.staehli-haustechnik.ch
Tel 052/242 82 00
Fax 052/242 03 73

Editorial

Inhalt

In Oberi ist was los

«Wow» dachte ich, als ich die Artikel der neuen Oberi-Zytig las, «so viele Veranstaltungen und Aktionen in und rund um Oberi, genial!»

Für die Naturliebhaber und solche, die es werden wollen, veranstalten verschiedene Tier- und Naturschutzvereine aus Winterthur ein Festival der Natur. In Exkursionen und Experimenten lernen Sie unsere Tier- und Pflanzenwelt kennen, schätzen und schützen. Infos dazu auf Seite 40.

Wenn Sie noch mehr für die Umwelt tun wollen und interessiert sind, wie Sie weniger Müll produzieren, nehmen Sie Ihre alten und defekten Elektrogeräte und flicken Sie diese unter Anleitung von Fachleuten im Reperatur Café, mehr dazu auf Seite 50.

Mich als Theaterfan hat es begeistert zu lesen, dass auf dem Gelände der Freizeitanlage des Quartiervereins Eichwäldli ein Freilichttheater des Theaters Kanton Zürich aufgeführt wird. Mehr zum Stück und dem Quartierverein erfahren Sie auf Seite 7.

Für die Leserinnen und Leser unter Ihnen, die gerne Action, Stunts und Feuerwerk auf der Bühne sehen, wäre wohl das neueste Spektakel von Karl's kühne Gassenschau genau das Richtige. Nach SILO8 und FABRIKK kommt nun SEKTOR1 auf die Bühne im Industriepark in Oberi, lesen Sie mehr dazu auf Seite 24.

All jenen, denen es jetzt den Atem verschlagen hat, oder die die gerne mal Luft schnuppern wollen, empfehle ich doch einen Blick in die Sonderausstellung «Luft – ist nicht Nichts» im Swiss Science Center Technorama zu werfen. Einen ausführlichen Bericht lesen Sie auf Seite 17.

Nach so vielen Neuigkeiten brauche ich jetzt eine Verschnaufpause. Viel Spass beim Lesen und bis zur nächsten Ausgabe.

Lina Tobler

Inhalt

Editorial	3
News aus dem Ortsverein	4
Kinderchor St. Arbogast	5
QV Stadtrain/Weihnachtsmarkt	6
Quartierverein Eichwäldli	7
Frauenchor Oberi	9
Standschützen Oberwinterthur	10
Leser Fotos	11
Pfarrei St. Marien	12
Jugendjobbörse	13
Albert Keller	14
Zentrum am Buck	15
TV-Hegi Kunstturnriege	16
Technorama	17
TV-Oberi	19
FC-Oberi	20
Sumpfguuger/Chor St. Marien	21
Schule Oberi	22/23
Karl's kühne Gassenschau	24
Badi Oberi	25
Armbrustschützen	26
Blasorchester Winterthur	27
Spielgruppe LEAD	29
Wie Oberianer leben	30-32
SINGñoritas	33
Sport Aerobic Winterthur	35
Reformierte Kirche Oberi	36
TV Oberi Fausball	37
Gewerbeportraits	38/39
Festival der Natur/Weihnachtsmarkt	40
Kunst in Oberi/Nachruf Lilly Michel	41
Gesundheit	43
Bibliothek Oberi	45
Oberi kulinarisch	47
Grundsteinlegung	48
Quellenhofstiftung	49
Gratulationen/Repair-Café	50
Kodex	51
Wettbewerb	53
Marktplatz/Soziale Dienste	54
Impressum/In eigener Sache	55

News aus dem Ortsverein

42. Generalversammlung, Freilichttheater, Römerfest Judith Meyer-Riedl

42. Generalversammlung
Zur Generalversammlung vom 17. März 2016 durfte ich 48 Mitglieder und 7 Gäste begrüssen. Speziell willkommen heissen, durfte ich unsere Ehrenmitglieder Andy Artho und Ruedi Wirth. Sehr gefreut hat mich auch, dass unser Stadtpräsident Mike Künzle anwesend war.
Die Jahresrechnung 2015 wurde einstimmig genehmigt. Da die Aufstellung etwas verwirrend war, ist eine Klarstellung auf der Homepage www.oberwinterthur.ch zu finden.
Urs Mächler ist aus gesundheitlichen und zeitlichen Gründen aus dem Vorstand zurück getreten.
Neu wird Richard Reich das Ressort Aktuar übernehmen. Ein Beisitzer bleibt vakant. Der übrige Vorstand wurde einstimmig bestätigt.
Der Mitgliederschwund ist der Generalversammlung auch aufgefallen und wir haben den Auftrag erhalten, Massnahmen zu ergreifen. Ich hoffe unsere Ideen bringen wieder einige neue Mitglieder.
Ich bitte aber alle Oberwinterthurerinnen und Oberwinterthurer sich unserem Verein anzuschliessen! Sie können sich so, für Ihren Lebensmittelpunkt mit einem kleinen Beitrag engagieren.
Hierzu das Formular auf, http://www.oberwinterthur.ch/mitgliedschaft.

Ich danke für das Vertrauen!

Vorstand 2016: Andi Müller (Präsident), Dani Welter (Vice-Präsident), Marc Hablützel (Kassier), Richard Reich (Aktuar), Dieter Müller und Yves Tobler (Oberi-Zytig), Thorsten Summer (Homepage),
Revision: Georg Suremann, Matthias Aebischer, Ersatz: Beat Spälti

Freilicht Theater vom 15. Juli 2016
Der Quartierverein Eichwäldli und der Ortsverein Oberwinterthur, unterstützt von der Stadt Winterthur, präsentieren das Theater des Kanton Zürich mit dem Stück «Tartuffe» von Molière.
Bei schönem Wetter wird im Eichwäldli gespielt. Als Alternative steht uns das ref. Kirchgemeindehaus zur Verfügung. (Wird am Spieltag entschieden)
Es sind ca. 150 Sitzplätze vorhanden. Der Vorverkauf für Sitzplätze, nicht nummeriert, findet ab dem 21. Mai bei Optic Vontobel, Römerstrasse 170, 8404 Winterthur, statt.

Aus Oberi Fäscht wird Römerfest
Mit einem Römerfest soll dieses Jahr die geschichtsträchtige Römerstrasse in Erinnerung gerufen werden. Die neuesten Erkenntnisse aus den Ausgrabungen in den letzten Jahren haben dazu geführt, dass unsere Vergangenheit ein Gesicht bekommen hat. Seien Sie gespannt auf das nächste Dorffest!!
Es wird Einiges zu entdecken geben.
Kurz entschlossene Vereine können sich noch anmelden!
Infos: www.oberwinterthur.ch

Berücksichtigen Sie unsere Geschäfte in Oberwinterthur.
So bleiben die Lehrstellen hier und so ist Ihnen der beste Service garantiert!

Spendenkonto: Ortsverein Oberwinterthur,
Konto 84-8655-9, CH 40 0900 0000 8400 8655 0

Mit besten Grüssen aus Oberi
Der Präsident: Andi Müller

Judith Meyer-Riedel

Leider hast Du den Kampf gegen den Krebs verloren. Am 20. März 2016 bist Du von Deinem Leidensweg erlöst worden. Du warst, als Vorstandsmitglied von 2008 bis 2011 für die Oberi Zytig verantwortlich. Mit Deiner ruhigen, angenehmen und freundschaftlichen Art hast Du Oberi massgeblich beeinflusst. Du bleibst uns noch lange in guter Erinnerung.
Danke Judith!

Kinderchor St. Arbogast

Ich komme gerne in den Kinderchor weil
… ich gerne singe
… ich gern Seil hüpfe
… ich gern dirigiere
… ich verschiedene Lieder kennenlerne, auch in anderen Sprachen
… ich gerne zusammen mit meiner Freundin hierher laufe
… ich gerne mit anderen zusammen singe und wir viel Spass haben

Wir singen lustige, fröhliche, ruhige, weltliche und geistliche Lieder und Songs aus aller Welt. Für einen Gottesdienst oder ein Konzert studieren wir auch Singspiele und Musicals ein.

Chindersinge Äntli

Ist eine Kinderchorgruppe für Kindergartenkinder. Nach dem Kurs «Singe und Spile» können die Kinder nun «ändlich ohni's Mami» in das weiterführende Angebot zum Singen und Musik erleben kommen. Wir singen, tanzen, spielen Orffinstrumente, vertonen Geschichten – wir lernen Musik und Singen auf verschiedene Art und Weise kennen.

Das «Chindersinge» und der Kinderchor sind kostenlos. Sie werden finanziell von der Reformierten Kirchgemeinde Oberwinterthur getragen. Geleitet werden diese Gruppen von Barbara Lempp und Regina Widmer.
Auskünfte gibt gerne:
Regina Widmer 052 242 11 07
regina.widmer@zh.ref.ch

Chindersinge Äntli:

Die Proben finden wöchentlich jeweils dienstags (ausser in den Schulferien) von 16.15 – 16.55 Uhr im Kirchgemeindehaus statt.
Kinderchor: Die Proben finden jeweils dienstags von 17.00 – 18.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberwinterthur statt (ausser in den Schulferien)

Quartierverein Stadtrain

Flohmarkt

2. Flohmarkt im eigenen Garten

Samstag, 28. Mai 2016 im «Birchermüesli Quartier»
ab 09.00 Uhr

Nach einem erfolgreichen Flohmarkt im letzten Jahr, verwandelt sich unser Quartier erneut für einen Tag in einen riesigen Flohmarkt.
An vielen privaten Ständen im ganzen Quartier verkaufen die «Flohmärktler» all ihre Schätze.
Jeder ist herzlich Willkommen durch die Wege und Gärten zu schlendern, und wer weiss: Vielleicht findet man genau etwas, was man schon lange gesucht hat.
Weitere Infos und einen genauen Standplan findet man ab Ende April 2016 auf www.qv-stadtrain.ch
Wir freuen uns auf regen Besuch!

Der Vorstand
Quartierverein Stadtrain & Umgebung

Weihnachtsmarkt Oberi
Im Dorfkern von
Oberwinterthur
3. Dezember 2016, 10.00 bis 19.00 Uhr

Anmeldung
Anmeldeschluss 30. September 2016
Die Ausstellerzahl ist auf max. 30 limitiert

Anmeldung

Name _____ Firma/Inst. _____

Strasse _____ Vorname _____

Tel/Fax _____ PLZ/Ort _____

eMail _____

Ausstellungsgut

_____

Teilnahmemöglichkeiten — Preise exkl. Mwst

1. Marktstand Fläche mit Marktstand für Schule Oberi und NPO	CHF 60.–	❑ ja, ich bestelle
2. Marktstand Fläche mit Marktstand	CHF 120.–	❑ ja, ich bestelle
3. Steckdose T12 bis 2 kW, 1x230V, inkl. Stromverbrauch	CHF 20.–	❑ ja, ich bestelle

Eine Veranstaltung von:

Ortsverein Oberwinterthur
Vernetzung, Freizeit, Freundschaften
www.oberwinterthur.ch

Ort/Datum Unterschrift

Einsenden an: Ortverein Oberwinterthur, Postfach 3149, 8404 Winterthur, info@oberwinterthur.ch
oder online unter: www.oberwinterthur.ch/veranstaltungen-ovo

Quartierverein Eichwäldli

Tartuffe – Freilichttheater präsentiert von QV-Eichwäldli und Ortsverein Oberwinterthur

Tartuffe – Freilichttheater des Theater Kanton Zürich

Tartuffe – von Molière 15. Juli 2016 um 20.30 Uhr
Deutsche Fassung von Wolfgang Wiens

Der Mann ist fromm und skrupellos: Tartuffe hat sich unter dem Dach seines Gönners Orgon eingenistet und schleichend das Regime im Hause übernommen. Orgon, der Hausherr, hat sich ganz in die Hand des Mannes mit der Heiligen-Attitüde begeben und seiner Familie ein Leben im Geiste von Anstand und Moral verordnet. Ausser seiner alten Mutter, die schon die alten, besseren Zeiten zurückkommen sieht, bringt allerdings niemand im Haushalt wirkliche Begeisterung für das neue, sittsame Leben auf. Als Orgon dann auch noch die Hochzeit seiner Tochter unterbindet, um diese stattdessen mit dem verehrten Tartuffe zu vermählen, formiert sich Widerstand. Denn ausser Orgon ist allen klar: Hinter Tartuffes Spiritualität verbergen sich ziemlich weltliche Interessen. Und so steht Orgon schliesslich am Abgrund: Haus und Vermögen befinden sich in Tartuffes Händen und bei der Staatsanwaltschaft lagern Beweise, die Orgon sprichwörtlich den Kopf kosten können…

Mit den Mitteln der Komödie entlarvt Molière in seinem wohl berühmtesten Stück nicht nur verlogene Frömmigkeit, mindestens ebenso sehr gilt sein Spott demjenigen, der sich unter Umgehung des gesunden Menschenverstandes als Opfer anbietet.

Bei schönem Wetter wird im Eichwäldli gespielt. Als Alternative steht uns das ref. Kirchgemeindehaus zur Verfügung. (Wird am Spieltag entschieden)
Wann: 15. Juli 2016 um 20.30 Uhr
Der Vorverkauf für Sitzplätze, nicht nummeriert, findet ab dem 21. Mai bei Optic Vontobel, Römerstrasse 170, 8404 Winterthur, statt oder Infos unter www.qv-eichwaeldli.ch und unter http://theaterkantonzuerich.ch/spielplan/.

Vorstand - Frischer Wind und bewährte Macher
Im Römertor trafen sich rund 90 Mitglieder zur 73. Generalversammlung. Das Traktandum Wahlen stand im besonderen Brennpunkt. Mit Bea Bertschi, Marc Fischer, sowie Claudia Sawade holte der Vorstand drei neue Schaffer in «sein Boot». Monika Gubler (Beisitz) trat zurück. Für ihren sehr guten Einsatz nahm sie ein Geschenk in Empfang. Auch Andrea Frisullo beendete die Leitung ihres Ressorts Kinderbasteln. Der Vorstand bedauert ihren Entscheid und hofft, dass die wichtige Arbeit mit den Kleinen möglichst schnell wieder ins vielseitige Jahresprogramm ein bezogen werden kann. Weitere Informationen über den Verein: www.qv.eichwäldli.ch
Sämtliche in die Vereinsarbeit eingebundenen Mitglieder durften für ihr Engagement, jahrein, jahraus, ein verdientes Präsent in Empfang nehmen. Stefan Leemann blieb Präsident und Birthe Grautmann, Andrea Marton, Roger Graf, sowie Stefan Gubler stellten sich ebenfalls zur Wiederwahl. Markus Buchmeier, Peter Signer und Brigitte Wiesendanger (neu) bilden die Kontrollstelle. Der Verein zählt 243 Aktive -davon sind 16 Ehren- (neu +4) und 80 Freimitglieder (neu +1).

Zum Abschluss gab es noch das feine Nachtessen und ein spannendes Lottospiel mit drei glücklichen Gewinnern.

Für den Vorstand Erwin Grieshaber

Im Gedenken an Nelly Keller - Bucher 1925 - 2016

Als im Jahre 1966 das erste Kinder - und Waldfest auf der Eichwäldliwiese stattfand, übertrug mir der Vorstand die Leitung der Festwirtschaft. Dank Nelly und einem einsatzfreudigen zwanzigköpfigen Team schafften wir das. Es folgten weitere neun erfolgreiche Anlässe am Waldrand.
Das erwirtschaftete Geld floss in die Planung, sowie den Bau der Freizeitanlage samt Pavillon, dem Lebenswerk ihres Gatten und damaligem Präsidenten Robert Keller.
Als einsatzfreudiges Mitglied und Frohnatur behalten wir Nelly in dankbarer und bleibender Erinnerung.
In ihrer Freizeit jasste sie mit grosser Leidenschaft. So entstanden schöne Freundschaften über Jahre hinaus.
Und wen wundert es, dass sie auch bei uns im Konradhof dieses Spiel mit grosser Hingabe organisierte und leitete.

Erwin Grieshaber

teppich+resten shop oberi
Familie Ritsch

Römerstrasse 172
8404 Winterthur
Tel.: 052 222 02 94

Di, Mi 13.30-17.30 Uhr
Do, Fr 10.00-11.45 + 13.30-17.30 Uhr
Sa 10.00-11.45 + 13.30-16.00 Uhr

Hinfahren...Geld sparen!

abgepasste Teppiche • Läufer
Novilon- + Teppich-Resten • Antirutschunterlagen
Fleckerlteppiche • Schmutzfangmatten • Vorlagen
Teppich- + Laminat ab Kollektion • Verlegeservice
...und vieles mehr!

Salon Sali
COIFFEUR AM RÖMERTOR

Damen Herren + Kinder
Coiffeur am Römertor
Römertorstrasse 11
8404 Winterthur
Tel. 052 242 50 07

Immobilienverkauf mit Erfolgsgarantie – bei uns sind Sie in besten Händen

Silvia Brunold
Inhaberin, Geschäftsleiterin

Von der Wertermittlung bis zum Vertrag. Wir führen Käufer und Verkäufer erfolgreich zusammen. Wann dürfen wir für Sie tätig werden?

Im Honorar inbegriffen:
- Marktwertermittlung mit lizenziertem Immobilientool
- Zielgerichtete Werbung
- Fotoaufnahmen mit Profi-Geräten
- Immobilienexposé

Rufen Sie uns an. Wir freuen uns, Sie und Ihre Immobilie kennenzulernen.

Brunold Immobilien

Brunold Immobilien GmbH
Kirchgasse 30
Postfach
CH-8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26
Fax +41 52 335 13 27

info@brunold-immobilien.ch
brunold-immobilien.ch

Spielgruppe Oberi Dorf

- Indoor
- In-/Outdoor
- Wald / Wald & Bauernhof
- Spanische Spielgruppe

Wenige freie Plätze per August 2016
Infos unter 052 243 17 60 oder
www.spielgruppe-oberidorf.ch

AHL Treuhand GMBH

IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN
REVISIONEN • ERBRECHT
STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch

Winterthur Neumarkt 15
Henggart Ifang 1b

Mitglied TREUHAND | SUISSE

optic vontobel

römerstrasse 170 8404 winterthur
telefon 052 213 17 29
info@optic-vontobel.ch
www.optic-vontobel.ch

Herren Coiffure

Doris Deragisch

Telefon 052 242 93 31
Römerstrasse 162 • 8404 Oberwinterthur

Frauenchor Oberi

Immer wenn es Frühling wird....

findet unsere alljährliche Generalversammlung statt. Am Montagabend 21. März 2016 fanden sich 25 Aktivsängerinnen und drei nichtsingende Ehrenmitglieder pünktlich im Restaurant Sonneck ein. Beim traditionellen Spaghettiznacht fanden bereits unterhaltsame und interessante Gespräche statt.

Mit dem stimmigen Lied «Singen macht Spass» eröffneten wir die Generalversammlung. Marianne Stutz, unsere Präsidentin, begrüsste die Anwesenden, im Speziellen die Ehrengäste und unsere Dirigentin Ilona Plézer. Mit dem Jahresbericht 2015 liess Marianne das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Wir hatten zwei Austritte zu verzeichnen und leider gab es keine Eintritte. Am 9. Dezember verstarb unsere ehemalige Mitsängerin Margrit Balmer im Alter von 82 Jahren. Im Gedenken an sie erhoben wir uns von unseren Plätzen für eine Schweigeminute. Die Zahl der Passivmitglieder nimmt kontinuierlich ab, was sich in der Jahresrechnung durch geringere Einnahmen zeigt. Insgesamt verbleibt ein kleiner Gewinn dank grosszügiger Spenden von Vereinsmitgliedern. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Der Vorstand wurde einstimmig bestätigt und als Revisorin wurde neu Heidrun Dünki gewählt.

Erfreulich ist, wie fleissig unsere Sängerinnen an den Chorproben teilnehmen. 6 Sängerinnen wurden für null bis drei Absenzen mit Blumen belohnt. Nelly Härtsch wird an der diesjährigen Delegiertenversammlung des Bezirksgesangsvereines Winterthur für 25 Jahre Aktiv-Mitgliedschaft geehrt. Wir gratulieren an dieser Stelle herzlich.

Unter dem Traktandum Verschiedenes meldeten sich mehrere Frauen zu Wort. Als erstes wurde unsere Dirigentin Ilona Plézer allseitig gelobt und ihr unermüdlicher Einsatz verdankt.
Des Weiteren beschäftigt viele von uns, wie wir unsere Kasse aufbessern könnten. So kamen einige gute Ideen zusammen, welche wir im Vorstand gerne weiter verfolgen werden.

Mit einem herzlichen Dankeschön an die Wirtsleute Schneider vom Sonneck, die uns trotz Wirte-Sonntag Gastrecht gewährt haben und dem Kanon «Abendstille überall» ging unsere diesjährige Generalversammlung zu Ende.

Vreni Hegglin

Falls Du die Frau bist, welche gerne singt und die Gemeinschaft im Chor schätzt, schaue doch einfach einmal bei einer unserer Proben herein.
Montags 20.00 – 21.30 Uhr im Kirchgemeindehaus St. Arbogast (keine Proben während der Schulferien)
Allen, die nicht mit uns singen mögen aber gerne unseren Verein unterstützen möchten – und da sprechen wir auch Männer an - empfehlen wir unsere **Passivmitgliedschaft**. Mit Fr. 25.00 Jahresbeitrag sind Sie dabei.
Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an unsere Präsidentin M. Stutz Tel. 052 233 65 18

Standschützen Oberwinterthur

GV, Eröffnungsschiessen

Liebe Leserinnen und Leser, heuer werden die Standschützen 150 Jahre alt, womit 2016 ganz im Zeichen unseres Jubiläums steht. Man könnte fast meinen unsere Schützen wollten es daher heuer besonders gut machen, wurden doch bereits zwei externe Anlässe gewonnen. Doch zuerst möchte ich mit einem Bericht von der GV am 03. März anfangen, bevor es um's Schiessen geht.

Denkwürdige GV, Marcel Ochsner wird Ehrenmitglied
An der bestens organisierten und speditiv geführten GV konnte Präsident Marcel Ochsner viele gute Nachrichten verkünden. Die Vorbereitungen für die Jubiläums-Feierlichkeiten laufen auf Hochtouren und wir sind gut im Plan. Das Echo bei Gönnern und Inserenten ist sehr wohlwollend, die Jubiläums-Chronik ist bereits fast fertig. An dieser Stelle ein grosser Dank an die hervorragende Arbeit des OK.
Marcel durfte auch auf ein sehr erfolgreiches 2015 zurückblicken. Highlight war aus sportlicher wie auch geselliger Sicht das Eidgenössische Schützenfest im Wallis. Zudem wussten mehrere Schützinnen und Schützen an den Schweizermeisterschaften und an Schweizerischen Finals mit Medaillen zu brillieren, wofür sie von der Stadt Winterthur unter dem Patronat des Panathlon-Clubs und vom Bezirksschützenverband Winterthur an der DV geehrt wurden.
Eine feine Überraschung hatte der Vorstand zum Thema «Ehrungen» vorbereitet. Kassier Urs Mönch erklärte der Versammlung mit einer herzlichen und ergreifenden Rede dass man beantrage, Marcel Ochsner für seine grossen Verdienste als Chrampfer (seit 1990 im Vorstand, seit 1999 als Präsident), Nachwuchsförderer, Organisator, hervorragender Schütze, Zugpferd und Vorbild zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Versammlung stimmte dem mit einer spontanen Standing-Ovation sofort zu. Marcel hat diese Ehre wohl wie kein zweiter verdient, hat er doch im Vorstand und im ganzen Verein einen ausgeprägten Spirit von «gemeinsam sind wir stark» und positivem Denken aufgebaut. Ergriffen und bescheiden dankte Marcel für diese Geste und meinte, das sei alles nur dank dem hervorragenden Umfeld möglich. Aber es war wohl allen Anwesenden klar dass hier ein grosser Schöpfer im Lead wirkt, dem wir ganz wesentlich viele sportliche Erfolge und den ausgeprägt guten vereinsinternen Spirit verdanken. Danke, Marcel, und herzliche Gratulation von uns allen.

Eröffnungsschiessen: Die Sieger heissen Kurt Ochsner und Peter Reinhard
Bei frühlingshaften Bedingungen fand am 19. März das vereinsinterne Eröffnungsschiessen mit 25 Teilnehmenden statt. Dabei siegte Kurt Ochsner mit 60 Punkten auf Scheibe A5 (Maximum) und 97 Punkten auf A10. Mit zwei Punkten Rückstand folgten Christof Carigiet und Thomas Bründler. Auf Rang 4 klassierte sich der Sieger mit dem Ordonnanzgewehr, Peter Reinhard, mit 154 Punkten (59/95). Markus Schneider schoss erstmals in seiner Schiesskarriere das Maximum, Bravo! Die Spezialpreise, eine zusammenlegbare Grillier-Gabel die man nur einmal gewinnen kann, gingen an Kurt Ochsner, Thomas Bründler, Heinz von Känel, Markus Schneider, Joël Ramp, Martin Ramp und Aleksander Goryachkin. Nach dem Schiessen gab es in der Schützenstube feine Hamburger und Salat, vielen Dank an Grilleur Kurt Ochsner und Schützenwirtin Gaby Gut.

Erste schöne Erfolge im noch jungen Jubiläumsjahr:
- Doppelsieg am Sauschiessen in Altikon: Junior Sven Siegenthaler und Christof Carigiet gewannen mit je 78 Punkten.
- Am Winterschiessen in Pfäffikon siegte Marcel Ochsner mit dem Traumresultat von 100 Punkten.

Weitere erfreuliche Resultate und Geschichten aus unserem Vereinsleben können auf der Homepage nachgelesen werden (www.stsoberi.ch).

Obli-Daten: Wir schiessen im Ohrbühl an folgenden Daten:
- DO 24. Mai, DI 09., DO 11., DO 18., DO 25., DI 30. August jeweils 18.00 – 20.00 Uhr.
- Zudem SA 20. und SA 27. August, jeweils 09.30 – 11.30 Uhr.

Standblattausgabe jeweils 15 Min. vor Schiessbeginn bis 30 Min. vor Schiessende. Wir freuen uns, Euch beim Obli zu betreuen.

Eidgenössisches Feldschiessen:
Wir schiessen im Ohrbühl an folgenden Daten:
- Vorschiessen: DI 10. Mai, 17.00 – 19.30 Uhr
- Hauptschiessen: FR 27. Mai, 17.00 – 19.30 Uhr; SA 28. Mai, 09.00 – 11.30 und 13.30 – 16.00 Uhr; SO 29. Mai, 09.00 – 11.30 Uhr.

Auskünfte: Präsident Marcel Ochsner, Löwenstrasse 5, 8400 Winterthur; Telefon: 052 / 212 29 66; Mail: marcel.ochsner@bluewin.ch

Leser-Fotos

Fotos
An alle Hobby- und Berufsfotografen, Kamerafreaks und Fotoliebhaber, gesucht wird Ihr Bild.
Senden Sie uns Ihr Foto an:
redaktion-oz@oberwinterthur.ch
Wir freuen uns auf viele Einsendungen

Schynige Platte
Herr Markus Hartmann

Frau Sahra Schürch

Von Ghöch nach Fischenthal
Frau Theresia Frey

Blick Richtung Oberi
Herr Daniel Kübler

Pfarrei St. Marien

Katholischer Frauenverein St. Marien

Liebe Frauen von Oberwinterthur
Wussten Sie, dass es in unserem Stadtteil einen Frauenverein gibt? (das ist zwar ein altmodisches Wort, aber wir sind es nicht!) Als einziger Frauenverein von Oberi gehören wir zur Pfarrei St. Marien und stehen unter dem Dachverband des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes. Wir haben aber Platz für alle Frauen: Religion, Alter, Sprache, Haarfarbe, Figur, all das spielt keine Rolle. Vielleicht sind oder werden Sie gerade pensioniert und haben Zeit, etwas zu unternehmen, neue Frauen kennenzulernen? Dann sind wir der richtige Ort.
Das Gefäss ist da. Es muss nur immer wieder frisch gefüllt werden. Und jetzt hat es Platz. Neue Frauen = neue Ideen. Wir nehmen Ihre Anregungen und Ideen gerne auf, bieten aber auch einiges an: Wanderungen rund um Winterthur; Ausflüge und Führungen; spirituelle Anlässe im Jahreszyklus; Filmabend und Vorträge.
Das Wichtigste im Jahr ist sicher die Generalversammlung. Der Höhepunkt der diesjährigen GV war ohne Zweifel der «Apéro riche» von Office Food, Zürich. Schon beim Anblick floss das Wasser im Munde zusammen. Viele kleine Häppchen, wunderbar dekoriert, heisse Schinkengipfeli und kleine Eingeklemmte ergänzten das Büffet. Bei einem oder auch zwei Gläsern Wein konnte nochmals über die vorher abgehaltene GV diskutiert werden.
Zusammen mit Rita Neff, Wendy Bodmer und Claudia Gabriel führte die Präsidentin Ingrid Henry zügig durch den geschäftlichen Teil. Einstimmig genehmigt wurden die Jahresrechnung und der Jahresbericht. Untermalt wurde das Ganze mit einer Power Point Präsentation von den verschiedenen Anlässen und den Seniorenferien.

Unsere nächsten Anlässe:
Dienstag, 10.5. Maiandacht in der Kirche St. Marien, anschliessend Apéro im Garten
Mittwoch, 8.6. Ausflug ins Tropenhaus Wolhusen und zur Guezlifabrik Kambly im Emmental

«Wohneigentum zu verkaufen, ist eine emotionale Reise.»
Sprechen Sie mich auf Ihre Verkaufspläne an.
GUTSCHEIN für eine Kurzberatung vor Ort

Lösen Sie den Gutschein gleich jetzt telefonisch ein. Er verpflichtet Sie zu nichts.
052 202 88 38 | info@concento.ch | concento.ch
Concento Immobilien GmbH | Büelrainstrasse 15a | 8400 Winterthur
CONCENTO IMMOBILIEN
WOHNEN IST HERZENSSACHE

Jugendjobbörse

Ansturm von motivierten Jugentlichen
Jugend-Jobbörse – weitere Jobs sind gefragt

Seit bald einem halben Jahr betreiben sieben Jugendtreffs in Winterthur, geleitet von der Jugendinfo, eine Jobbörse für Jugendliche von 13–18 Jahren. Die ersten Erfahrungen sind hervorragend. Jugendliche helfen für ein Sackgeld bei diversen Arbeiten im Garten oder im Haushalt und leisten Computersupport. Die Jobbörsen konnten bereits rund 50 Jobs vermitteln. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass Seniorinnen und Senioren sehr von den Kontakten aus der Jobbörse profitieren. Besonders beliebt ist Support für Computer und Handy. Beispielsweise hat Jim (14) über die Jugendinfo-Jobbörse bei Frau Kreidler aus Kollbrunn einen Job gefunden. Er hilft ihr bei Problemen mit ihrem Mac. Frau Kreidler berichtet: «Obwohl ich bereits eine Acht auf dem Rücken habe komme ich noch recht gut alleine zu recht. Die Elektronik interessiert mich je länger je mehr. Aber hin und wieder klemmt es einfach und es ist schön wenn man jemanden findet, der die nächsten paar Jahre aushelfen kann. Ich wollte aber sicher sein, dass die Jugendlichen nicht ausgenutzt werden.»

Den Lohn vereinbaren die Jugendtreffs mit den Arbeitgebern direkt. Mit der Jobbörse verdienen die Jugendlichen pro Stunde je nach Arbeit ungefähr ihr Alter pro Stunde.
Mit der Arbeit kommen die Generationen sich näher. Frau Kreidler: «Ich habe einen netten jungen Herrn kennengelernt, der gute Kentnisse hat. Nach einer gewissen Anlaufzeit hat er immer mehr angefangen, sich zu engagieren und ist aufgeblüht. Ich habe den Eindruck, wir kommen gut aus miteinander.»
Jim hat sich über die neue Erfahrung gefreut: «Ich fand es sehr cool. Ich konnte viel mehr vermitteln als ich dachte. Auch grössere Probleme konnten wir lösen. Ich komme gerne auch an einem anderen Tag wieder vorbei.» Durch diese wertvollen ersten Erfahrungen im Arbeitsmarkt verbessern sich auch die Chancen bei der Suche nach einer Lehrstelle.
Kontakt:
Jugendinfo Winterthur, Rafael Freuler, kontakt@juginfo.ch, 052 511 29 90, www.juginfo.ch

Albert Keller

ist am 11. April 2016 im 99. Altersjahr gestorben

Gerade in der letzten Ausgabe haben wir in einem Beitrag über das Leben von Albert Keller berichtet. Wir haben ihn bei allen unseren Interviews und Fototerminen als liebenswürdigen, humorvollen und toleranten Menschen kennen gelernt.

Nun ist er im hohen Alter verstorben. Albert Keller konnte praktisch bis zu seinen Hinschied in seinem Zuhause unter den Menschen sein, die er gekannt hat.

Wir sind traurig und entbieten den Hinterbliebenen unsere Anteilnahme und können versichern, dass wir dem Albert stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Herzlich grüsst
Das Redaktionsteam der «Oberi-Zytig»

Willy Beyeler & Söhne AG
Eidg. dipl. Dachdeckermeister
Steildachkonstruktion
Flachdachkonstruktion
Fassaden-Gerüstebau
052 242 12 03
Hauswiesenweg 4
8404 Winterthur

Katholische Krankenpflege Oberi
Gratissprechstunde für Mitglieder
Wir sind für Sie da!
Telefon: 052 242 37 31
www.krankenpflegeoberi.ch

COCO 88
Das kleine Geschenk
Steinarmbänder: 33.- CHF
Armspangen: 29.- CHF
Dieter Müller • Goldschmied
Neuanfertigungen und Änderungen von Schmuck
Ankauf von Altgold/Altsilber zu Tagespreisen in Barauszahlung
Römerstraße 233 8404 Oberwinterthur
Tel. 052 242 37 36 goldschmied-müller.ch

WOCHENMARKT HALLE 710
Jetzt wieder jeden Mittwoch, von 15.30 bis 19.30 Uhr, Wochenmarkt in der Halle 710 am Eulachpark.
Gemüse und Früchte am Morgen geerntet und am Nachmittag auf dem Markt.
Mit unserem Marktbrief sind sie immer informiert über das Angebot unserer Marktfahrerinnen und Marktfahrer.
www.wochenmarkt-halle-710.ch

HÜRZELER SCHAFROTH
ELEKTRO-TECHNIK
BERATUNG, PLANUNG UND AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER ELEKTROINSTALLATIONEN
WINTERTHUR / ZÜRICH / ELSAU
TEL. +41 58 810 05 00
WWW.HUERZELER-SCHAFROTH.CH
AEG Electrolux therma

Zentrum am Buck

reformierte
kirche oberwinterthur

Angebote im Zentrum am Buck

Ausstellung – «Erscheinungen»
Mit Ruedi Beck – Ursula Breitenmoser – Christian Eggenberger
Ateliergemeinschaft «Gleisbrugg», an der Flughafenstrasse in Winterthur
Die Ausstellenden sind anwesend
Freitag, 20. Mai, 10. Juni von 18.30 – 20 Uhr und
Samstag, 11. Juni von 16 -19 Uhr
Finissage Freitag, 17. Juni um 19 Uhr

Eltern-Kind-Treff
Für Kinder bis 3 Jahre und ihre Eltern,
ohne Anmeldung jeden Dienstag, von 14.30 - 16.30 Uhr (ausser in den Schulferien)
Leitung und Informationen: Yobuny Küng 076 479 05 15

English Conversation
Practice your spoken English with an English woman!
Sue Hudson, is offering an hour a week of conversational English to anyone, young or old, who would like to join this informal group. Topics can be chosen by anyone – the aim is the practice of the language and not grammar, exams or tests.
If you are interested please register with the Zentrum am Buck. On Fridays from 1000 – 1100.
There will be a small charge of CHF 5.00 per session, payable on the day of attendance.

Je…français
Vous avez appris le français mais…
Französisch für Erwachsene
Ist Ihr Französisch »eingerostet»?
Sie möchten Ihr Wissen aus dem Dornröschenschlaf wecken, wieder fliessend sprechen können und auch mal Texte lesen? Sie werden erstaunt sein, wie viel Sie noch wissen!
Lernen Sie in angenehmer Atmosphäre, ganz ohne Leistungsdruck und mit Freude.
Es gibt zwei Kurszeiten jeweils am Freitag von 14 – 15 Uhr oder von 17.30 – 18.30 Uhr.
Eine Lektion kostet Fr. 5.-. Eine Anmeldung ist erwünscht.

S'Kafi für en guete Zwäck! - Summerkafi
Zmorge, Suppen-Zmittag, Penne und süsse Verführungen, zubereitet von Maya Hohl und Team. Ein kleiner Markt bietet verschiedene hausgemachte Konfitüren, feine Butterzöpfe oder ein schmuckes, sommerliches Blumenbouquet feil für zu Hause. Der Reinerlös wird gespendet!
Samstag, 4. Juni, 9 – 15 Uhr

Männerstamm
Offene Gesprächsgruppe, ungezwungene Diskussionen, Themen aus dem Männerleben
Freitag, 20. Mai um 20 Uhr – Schloss Hegi
mit Pfarrer Jürg Seeger

Unsere Cafeteria – ein Ort der Begegnung
Montag bis Freitag, 9 – 11 Uhr
Eine kleine Auszeit vom Alltag. Einen Kaffee oder Tee mit etwas Süssem geniessen, mit anderen ins Gespräch kommen oder in Ruhe die Zeitung lesen. Schauen Sie herein, wir freuen uns auf Sie!

Und es gibt diverse Bewegungsangebote im Zentrum am Buck, wie Bodyforming, Yoga, Zumba, Gymnastik, Thai Chi, Pilates, Seniorenturnen Frauen/Männer, Flamenco für Kids, indische Kultur Kindertanzgruppe, Spielgruppe Hampelmann… wir geben Ihnen gerne Auskunft!

Zentrum am Buck, Am Buck 2a, 8404 Winterthur,
052 242 14 43, zentrumambuck@zh.ref.ch
Unsere Bürozeiten Montag – Freitag von 9 – 11 Uhr.
www.refkircheoberi.ch

TV-Hegi Kunstturnriege

Schnuppertraining für sportliche Knaben und interessierte Eltern

Auch in diesem Jahr führt die Kunstturnriege des TV Hegi für aufgeweckte Jungs der Jahrgänge 2010 und jünger Schnuppertrainings durch. Am Samstag, 25. Juni 2016 sind bewegungsbegeisterte Knaben und deren Eltern herzlich eingeladen, unverbindlich und kostenlos diesen Leistungssport kennenzulernen. An diesem Vormittag machen die Kinder ihre ersten Erfahrungen an den Turngeräten. Die Eltern erhalten einen Einblick in diese attraktive Sportart sowie wichtige Informationen zum Trainingsbetrieb.

Die Kunstturnriege des TV Hegi umfasst rund 30 Turner im Alter von fünf bis zwanzig Jahren sowie über ein Dutzend motivierter Trainerinnen und Trainer. Je nach Können resp. Leistungskategorie wird in Hegi ein- bis dreimal wöchentlich trainiert. Lizenzierte Kunstturner besuchen zusätzlich Fördertrainings in vereinsübergreifenden Zentren. Die Besten unserer Riege betreiben Spitzensport auf nationaler und internationaler Ebene.

Bei unseren Jüngsten stehen die Freude an der Bewegung und das Erlernen erster akrobatischer Elemente im Vordergrund. Später kann sich eine Sportkarriere daraus entwickeln, muss aber nicht. Kunstturnen ist eine hervorragende Grundlage für sehr viele andere Sportarten sowie die weitere persönliche Entwicklung. Die Turner erhalten zusätzlich zur guten Körperausbildung (Kraft, Beweglichkeit, Koordination, Eleganz) eine wertvolle Lebensschule. Sie steigern ihr Selbstbewusstsein, den Durchhaltewillen, erlernen den Umgang mit Erfolg und Niederlage und Weiteres mehr.

Der ideale Zeitpunkt, um mit dem Kunstturnen zu beginnen, ist das Alter von fünf bis sechs Jahren. Als Ergänzung zum Sport im Kindergarten oder beispielsweise zusätzlich zum Kinderturnen KiTu. Unser Vereinstraining richtet sich nach den Vorgaben und Programmen des Schweizerischen Turnverbandes (STV). Um die Anforderungen dieses Programms erfüllen zu können, wird von den Knaben ein bestimmtes Trainingspensum erwartet: Am Anfang trainieren die Jüngsten einmal pro Woche und zwar in einer Gruppe unter sich in unserer Bewegungsschule. Dort üben wir regelmässig Spannung, Haltung und erste Elemente wie beispielsweise die Rolle vor- und rückwärts oder den Spagat. Viel Zeit widmen wir spielerischen Kraft- und Beweglichkeitsübungen. Üblicherweise sind nach einem Jahr die turnerischen Fertigkeiten bereits soweit ausgebildet, dass mit einem zweiten, wöchentlichen Training für die Teilnahme an ersten Wettkämpfen trainiert werden kann.

Für ein erfolgreiches Ausüben dieses Spitzensports braucht es eine positive Unterstützung der Eltern. Kunstturnen ist eine sehr faszinierende aber auch aufwändige Sportart, die ein hohes Engagement erfordert. Wir erwarten von unseren Knaben einen fleissigen Trainingseinsatz, damit sie die angestrebten Fortschritte erzielen und ihre Freude am Kunstturnen lange erhalten bleibt. Ausserdem möchten wir an den Wettkämpfen herausragende Resultate feiern und jeder Turner soll sein persönliches Ziel erreichen können. Nebst dem Trainieren an den Wettkampfgeräten haben wir ausserhalb der Wettkampfsaison auch viel Spass bei Spiel- und Plauschabenden, beim Bräteln, beim Badibesuch und wir zeigen unser Können auch gerne mal an einem Showauftritt.

Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie uns mit Ihrem Sohn am Schnuppertraining. Danach besteht die Möglichkeit, an den beiden folgenden Samstagen bis zu den Sommerferien (2. und 9. Juli 2016) zur Teilnahme an zwei zusätzlichen Probetrainings. Für Fragen steht Ihnen unser Cheftrainer Marcel Gisler via E-Mail: marcel_gisler@hispeed.ch oder Telefon: 052 242 62 68 gerne zur Verfügung. Weiterführende Informationen finden Sie zudem auf unserer Webseite: www.tvhegi.ch.

David Ganster

Schnuppertraining Kunstturnen TV Hegi:
Samstag, 25. Juni 2016, 08:45 – ca. 11:30 Uhr
Turnhalle Schulhaus Hegifeld, Hobelwerkweg 8,
nähe Bahnhof Oberwinterthur.
Für Knaben der Jahrgänge 2010 und jünger.

Technorama

«Luft – ist nicht Nichts»

Neue Sonderausstellung im Swiss Science Center Technorama in Winterthur ab 23. März 2016

Nichts spielt in unserem Alltag eine so wichtige Rolle wie die Luft. Vom ersten bis zum letzten Atemzug hält sie uns am Leben. Sie macht das Wetter, lässt Flugzeuge fliegen und sorgt dafür, dass der Staubsauger funktioniert. Die neue Sonderausstellung entstand in Kooperation mit dem Science Center phaeno in Wolfsburg (D) und präsentiert 45 neue Exponate und zahlreiche Freihandexperimente rund um die Phänomene der Luft.

Überall um uns herum ist Luft – und doch bleibt sie stets unsichtbar. Sie zeigt sich jedoch in Form von vielen und sehr verschiedenen Phänomenen. Luft ist ein überaus vielseitiger Stoff, der uns sowohl in der Meteorologie, der menschlichen Physiologie als auch in zahlreichen Anwendungsbereichen der Physik begegnet. Die besonderen Eigenschaften der Luft bilden darum die Basis für die neue Sonderausstellung im Swiss Science Center Technorama.

Phänomene der Luft spielerisch erkunden
Diese Besonderheiten lassen sich am besten spielerisch erkunden. Neben klassischen Versuchen zum physikalischen Verhalten der Luft unter bestimmten Bedingungen machen neue Experimentierstationen dieses besondere Gasgemisch auf gleichermassen luftige wie leichte Weise erlebbar. Dazu kommen Kunstinstallationen, die den Besuchern eine ästhetisch gestaltete Begegnung mit den Phänomenen der Luft ermöglichen. Zur Ausstellung gehören aber auch viele spannende Freihandexperimente, die an «Pascals Milli-Bar» die Eigenheiten der Luft sicht-, hör- und fühlbar machen. Schliesslich finden spezielle Workshops statt, bei denen ungewöhnliche Versuchsaufbauten und Messgeräte eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Phänomenen der Luft erlauben.

Weitere Informationen: www.technorama.ch

Bilder: Technorama Winterthur

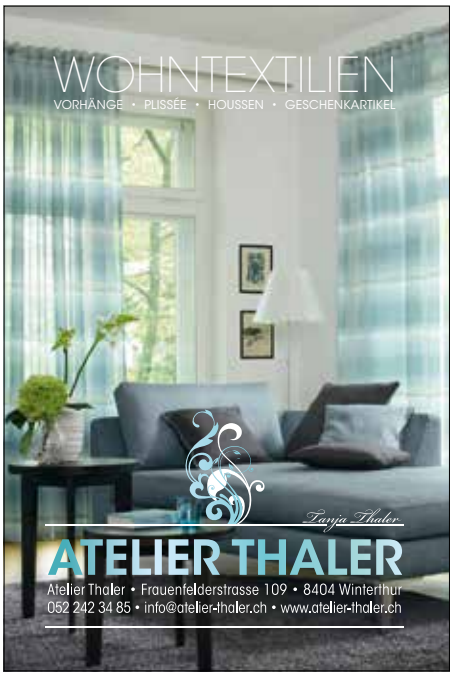
Um ein Haar *schnittiger!*

coiffeur
Piero

Kreative Frisuren für
Damen und Herren!
Piero, Angela & Anna freuen sich auf Ihren Besuch.

Untere Hohlgasse 10
8404 Winterthur
Telefon 052 242 14 33

Ihr Coiffeur in Oberi
www.coiffeurpiero.ch



Café Roman
Restaurant
Frauenfelderstr. 76 8404 Winterthur
Tel. 052 242 37 98 jeden Tag geöffnet
www.cafe-roman.ch

Grösste Auswahl weit und breit
30 Sorten Glacé und
100 Coupes warten auf Sie!
Durchgehend warme Küche
Mo-Fr 7:00-23:00h Sa/So bis 19:00h

Das Leben ist hart. Zum Glück.

Toggenburger.ch / kies-und-beton

WD MONTAGEN
Tor- und Storenbau

- Rollläden
- Lamellenstoren
- Markisen
- Tore
- Torantriebe
- Wintergartenbeschattungen
- Innenbeschattungen
- Lichtschachtabdeckungen
- Insektenschutzfenster
- Fensterläden

Pergola mit Glasdach und Stoffbeschattung, alles aus einer Hand!

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Tel. 052 242 64 08 • www.wd-montagen.ch
8404 Winterthur • Pfaffenwiesenstrasse 44

Grüze Markt
Winterthur

coop
Für mich und dich.

Wir sehen uns im Grüze Markt.

Öffnungszeiten: Montag–Samstag 8–20 Uhr
Rudolf Diesel-Strasse 19, 8404 Winterthur

coop | Inter Discount | coop bau+hobby | IMPORT PARFUMERIE | VÖGELE SHOES | coop restaurant | Schuh- & Schlüsselservice | coop vitality

Abendunterhaltung, LA-Wettkampf in Effretikon, Generalversammlung

Abendunterhaltung 2016
Nach langer und intensiver Vorbereitung fand am Samstag, 23. Januar 2016, unsere Abendunterhaltung in der GvC Parkarena Hegi statt. Die zahlreich erschienenen Zuschauer wurden während 13 Riegennummern bestens unterhalten. Die Leiterinnen und Leiter haben mit ihren Turnenden unterhaltsame, spektakuläre und witzige Nummern einstudiert. Insgesamt standen von KITU bis Männerriege 130 Personen auf der Bühne. Die Zwischennummern haben zu einer lockeren Stimmung beigetragen und die Lachmuskeln strapaziert.

Es wurden 380 Portionen Gehacktes mit Hörnli geschöpft, reihenweise Kuchen und Torten geschnitten und fleissig flüssige Nahrung konsumiert. Die Kinder der Jugi und der Mädchenriege konnten alle Tombola-Lösli verkaufen, wovon 500 Preise in glückliche Gewinnerhände übergeben wurden. Auch die Nietenverlosung um Mitternacht mit der Geburtstags-Glücksfee durfte nicht fehlen. Anschliessend konnten unsere Gäste den gelungenen Abend in der Bar ausklingen lassen.

Ganz im Sinne des Mottos «Gestern ist heute schon vorbei» schwelgen wir in Erinnerungen an die diesjährige Abendunterhaltung und freuen uns bereits auf das nächste Mal.

LA-Wettkampf in Effretikon
19 Turnerinnen und Turner des TV Oberwinterthur trafen sich am 12. März in Effretikon. Am Leichtathletik-Hallenwettampf, dem traditionellen Wettkampfauftakt, wollten sie die Ergebnisse des Wintertrainings austesten. Gut aufgewärmt nahmen die Damen zuerst die Kugeln in die Hand. Die Männer versuchten wenig später den 30m-Sprint möglichst schnell hinter sich zu bringen.

Nach einer längeren Pause «tauschten» die TVO-Gruppen die Aufgaben. Nun standen nur noch die beiden speziellen Disziplinen auf dem Programm. Den Dreier-Hupf und die abschliessende Pendelstaffette konnten auch erfolgreich absolviert werden.

An der Siegerehrung zeigte sich dann, wie die eigene Leistung im Vergleich mit den anderen teilnehmenden Vereinen abgeschnitten hatte. Im Kugelstossen reichte es den Damen und Herren zur Auszeichnung in essbarer Form. In den restlichen Wettkampfteilen scheint bis zu den Turnfesten im Sommer noch etwas Nachholbedarf zu bestehen.

Generversammlung
An seiner fünften Generalversammlung vom 16. März 2016 konnte der Präsident vom Turnverein Oberwinterthur, Stephan Reichmuth, fast 90 Mitglieder im Hotel «Römertor» willkommen heissen. Der Verein ist mit 417 Mitglieder immer noch einer der grösseren Turnvereine in der Umgebung. Die Versammlung beschloss unter anderem den Beitritt zur Mitgliedschaft beim Trägerverein der Faustball-Weltmeisterschaften 2019 auf der Schützenwiese. Ein Grossanlass, der auf die Unterstützung von vielen Vereinen angewiesen ist.

In einem Gesamtverein wie dem TVO gibt es sehr viele Ämter. Die wenigen Abgänge, konnten fast alle wieder besetzt werden. Einzig das Amt «Medien und Information» das Harry von Mengden nach 22 Jahren abgegeben hat, ist noch vakant. Alle Zurücktretenden wurden geehrt, insbesondere Carla Binder, die 18 Jahre lang die Frauenriege leitete und Werni Müller, der 25 Jahre lang Vorturner bei der Männerriege war.

Einige Highlights aus dem Jahr 2015: Das Kinderturnen hatte so viel Zulauf, dass neu an zwei Tagen geturnt wird. Das Team-Aerobic erturnte den 1. Rang am Gym-Cup in Elgg und wurde zudem Regionalmeister im Stammertal. Die Faustballer erspielten in der Sommermeisterschaft den 4. Platz in der Nationalliga B. Die Männerriege erkämpfte den 1. Rang am Rebenturnfest in Wiesendangen. Ausblick auf das Turnerjahr 2016: Gym-Cup Elgg, Regionalmeisterschaften in Effretikon, Seeländisches Turnfest in Schüpfheim und noch viele mehr. Alle Infos sind auf der Homepage zu finden: www.tv-oberwinterthur.ch.

Stephan Reichmuth

FC Oberi

Aus dem FC Oberi – Corner

Wir befinden uns mitten in der Rückrunde der Fussballmeisterschaft 2015/2016. Es wird gegrätscht, getratscht und der Schiri ist immer schuld, wenn etwas passiert! Ist er wirklich immer der Schuldige? Ganz sicher nicht! Was sich aber teilweise schon bei einigen E-Junioren-Spielen zugetragen hat, ist haarsträubend. Eltern bedrohen Schiedsrichter verbal wie auch körperlich, hitzköpfige Väter gehen aufeinander los. Der Verband hat reagiert und neue Richtlinien für die Zuschauer von Juniorfussballspielen erlassen. Diese definieren klar, wie viel Abstand die Zuschauer künftig zum Spielfeld einhalten müssen. Wenn das kleinere Juniorenfeld quer auf einem normalen Spielfeld eingezeichnet ist, dürfen die Eltern die gesamte Rasenfläche des normalen Spielfeldes nicht mehr betreten. Bei separaten, kleinen Juniorenplätzen gilt neu ein Mindestabstand von fünf Metern zum Spielfeld. **Eigentlich ist das doch sehr schade!**

Nun zu positiven Dingen im Fussball. Bald wird die EM in Frankreich angepfiffen. Die Multikulti-Nati Schweiz ist hier auch vertreten. Bei vielen Gesprächen, die ich mit Kollegen führe, ist auch das immer wieder ein Thema. Haben wir denn keine richtigen Schweizer mehr im Team? Was sind überhaupt richtige Schweizer oder gar Eidgenossen?
Wichtig ist doch, dass die Jungs in Frankreich so richtig Gas geben. Ein gutes Abschneiden unseres Nationalteams (nicht nur auf dem Pausenplatz beim Panninibildli zocken) wird wieder zu einem Run auf die Fussballplätze führen. Das Trainerteam vom FC Oberi ist bereit wieder neue Fußballhungrige aufzunehmen in die verschiedensten Teams. Von der Fussballschule (ab 5 Jahren) bis zu den A-Junioren oder gar bis zu den «WdVÜ50oh» (Wandergruppe der Veteranen Ü-50 oder höher) decken wir alles ab. Kommt einfach vorbei in die Hegmatten!

Eine kleine Fussballkuriosität
Geschehen beim estnischen Zweitliga-Klub Tallinna FC Puuma. Beim Stand von 0:5 verliess Vitas Malisauskas frustriert und wortlos das Spielfeld. Der Abgang des Torhüters blieb von den Mannschaftskollegen unbemerkt. Erst bei einem Rückpass stellten sie fest, dass niemand zwischen den Pfosten stand – und der Ball auf das leere Tor zurollte. Heldenhaft hechtete ein Verteidiger dem Ball hinterher und stoppte ihn noch vor der Torlinie mit den Händen. Die Konsequenz war so hart wie logisch: rote Karte, Penalty, 0:6.

Fazit, die Zuschauer halten anständig Abstand, die Schweiz wird Europameister und Torhüter sollten im Tor bleiben oder sich zumindest abmelden bevor sie gehen.

Wir sehen uns in der Hegmatten !
Tigi

Sumpfguuger

Bericht der Sumpfguuger

GV 2016

Am 30. Januar 2016 trafen sich 28 Personen (Stammväter, Ehren- und Passivmitglieder) zur 40. Generalversammlung der Sumpfguuger Oberi im Restaurant Sonneck, in Oberi. Unter der Führung des Sekretärs Roger Voitel wurde über das verflossene Vereinsjahr Rapport abgelegt. Diverse Anlässe unter dem Jahr gehörten dazu.

Der Höhepunkt bildete wie immer die Vereinsreise - diesmal nach Eschenz mit Klingenzellerhofer-»Metzgete» und das bei super Wetter.

Mai-Bummel, Albani-Höck, Schwümbi-Essen, Bar-Tournee, Sumpfi-Geburtstag in Kloten und Fondue-Höck waren weitere Anlässe in diesem Jahr.

Auch kulinarisch wurden wir von Eveline Schneider und ihrem Sunnegg-Team verwöhnt. Besten Dank für das feine GV-Essen.

Der Vorstand für das 40. Vereins-Jahr 2016 setzt sich wie folgt zusammen:
Sekretär Bruno Suri
Sekretär-Stv. Max Schiess

Im Amt bestätigt wurden der Kassier Heinz Kläui und die beiden Revisoren Erich Schiess und Max Schiess.

Im Januar 2016 SGO-Stammvater
Max Schiess

Chor St. Marien

Noten und Notizen

«Ave Maria.» – So schlicht lautete Gabriels Gruss. Unzählige Komponisten in allen Epochen haben diese Worte vertont: Mozart, Schubert, Bruckner, Gounod, Dvorák, Saint Saëns, Franck... Am berühmtesten ist wohl das Lied von Franz Schubert. Der Chor St. Marien führte auch einige Versionen von weniger bekannten Komponisten auf: T.L. de Victoria, K. Jendrossek, F.X. Witt, J.B. Hilber, L. Maierhofer, J. Ar-ca-delt, H.J. Böckeler, P. Brettner, vierstimmige Chorsätze verschiedenen Stils.

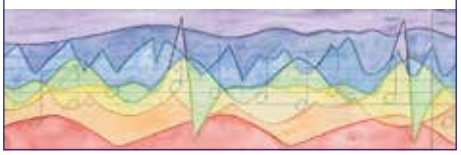
Der Wonnemonat Mai gilt auch als der Marienmonat. Marienverehrung hat viel für sich, obwohl sie oft ganz falsch verstanden wird. Manche meinen, die Mutter Jesu werde angebetet, aber das ist ‚voll daneben.' Was uns an dieser so besonderen Frau ansprechen soll, ist ihre Demut und ihre opferbereite Tapferkeit. Dazu passen weder süssliche Schwärmerei noch schwülstiger Pomp. Auch hartnäckige Dogmatik und krummfingriges Deuten auf Schriftstellen führen am wahren Sinn vorbei.

Es könnte eigentlich nichts schaden, wenn jedermann – selbst in abgehobenen Kreisen – sich einer mehr marienhaften Geisteshaltung befleissigen würde. Aber hier müsste man schon sehr umdenken.- - -

Stefanie Randon

. . . Komplettlösungen aus einer Hand!
Zehnder generalbau
• beratet • plant • baut
Zehnder Generalbau AG, Kehlhof 2, 8409 Winterthur/Hegi
Telefon 052 245 10 20, Fax 052 245 10 22, **zehnder-gu.ch**

Ihre natürliche Musikalität entdecken und verfeinern
Einzel - und Gruppenstunden
für
KLARINETTE
Stimme und andere Instrumente
für
Berufs- und Amateur- MusikerInnen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Musik-Raum Für Kreatives Musizieren
Anita Walser
Tel. 052 232 51 63
wal.an@bluewin.ch
8400 Winterthur



Schule Oberi

Bericht aus der Schule

Die Mittwochs-Werkstatt der Sekundarschule Rychenberg

Ich besuche Herrn Trechsel, den Leiter der Mittwochs-Werkstatt, in der Schulwerkstatt der Schule Rychenberg. Mit sichtlichem Stolz erzählt er mir über die Geschichte und die aktuellen Arbeiten der Mittwochs-Werkstatt. Ich staune über die Entwicklung und den Standard dieses Projektes, welches vor fünf Jahren in der Sekundarschule Rychenberg gestartet wurde.

Schüler und Schülerinnen mit handwerklichem Geschick erstellen Holzgegenstände, um diese dann auch zu verkaufen. Sie erfahren an einem Mittwochnachmittag, wie es im Arbeitsleben zu und her geht, erlernen handwerkliche Techniken und wie man unter Zeitdruck einen Kundenauftrag termingerecht ausführt. Die sozialen Kompetenzen der Jugendlichen werden hier gefördert, das Miteinander ist eine wichtige Grundlage für das Gelingen der Arbeiten.
Die Aufträge, welche die Mittwochs-Werkstatt erhält, gehen über Sitzbänke für Schulen und Kindergärten, Gestelle, Tische, Stühle, Holzschalen, Hocker oder ganz individuelle Aufträge von Privatpersonen. Die Aufträge werden auf einem professionellen Niveau ausgeführt und so ist das Auftragsbuch der Werkstatt stets prall gefüllt. Planungsarbeiten und die Buchhaltung werden ebenfalls von den Jugendlichen abgewickelt, so dass sich die Mittwochs-Werkstatt in den letzten Jahren fast zu einem Kleinunternehmen entwickelt hat. Das Projekt ist im Schulkontext eingebettet und steht finanziell auf eigenen Beinen.
Aktuell besteht das Team aus acht Mädchen und zwölf Knaben, welche abwechselnd alle zwei Wochen mit Begeisterung bei der Arbeit sind. Sie machen dies freiwillig in ihrer Freizeit und Aussagen wie «Es macht grossen Spass am

Mittwochnachmittag etwas Sinnvolles zu tun.» bestätigen den guten Ruf, den die Mittwochs-Werkstatt unter den Sekundarschülern geniesst.
Auch auf die Berufswahl oder die Lehrstellensuche kann das Engagement am Mittwochnachmittag einen positiven Einfluss haben. So meint ein Jugendlicher «Die Mittwochs-Werkstatt hat mir gezeigt, dass ich Schreiner werden möchte.» Sechs Abgänger des letzten Klassenzuges, welche in der Mittwochs-Werkstatt tätig waren, haben eine Lehre als Schreiner oder Zimmermann begonnen. Sicherlich hatte das Arbeitszeugnis, welches ihnen Herr Trechsel ausgestellt hat, einen positiven Einfluss bei der Lehrstellensuche.
Möchten Sie noch mehr erfahren über die Produkte, welche die Mittwochs-Werkstatt herstellt oder haben Sie einen individuellen Auftrag, welchen Sie den Jugendlichen übergeben möchten? Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Website www.mittwochs-werkstatt.ch.
Eine gelungene Initiative der Schule Rychenberg, auf welche die Schule, Martin Trechsel und die Schüler und Schülerinnen mit Recht stolz sein dürfen.

Der neue Berufsauftrag für die Lehrpersonen im Kanton Zürich

Die bisherige Arbeitszeitregelung der Lehrpersonen orientiert sich an der Anzahl erteilter Lektionen pro Schulwoche. Eine Mittelstufenlehrperson unterrichtet bei einem 100%-Pensum 28 Lektionen während 39 Schulwochen. Bei einer Netto-Jahresarbeitszeit von 1932 Std (inkl. 4 Wochen Ferien) ergibt das pro 45-Minuten-Lektion zusätzliche 60 Minuten Arbeitszeit für alle übrigen Tätigkeiten. (Vor- und Nachbereitung, Elterngespräche, Zusammenarbeit im Schulteam, Weiterbildung, Organisation von Klassenlagern und Projektwochen usw.)
Diese pauschale Arbeitszeitdefinition vermag den heutigen Anforderungen an das Berufsbild der Lehrpersonen nicht mehr gerecht zu werden.

Schule Oberi

Bericht aus der Schule

Mit dem neu definierten Berufsauftrag werden die Erwartungen an die Lehrpersonen in inhaltlicher wie in zeitlicher Hinsicht geklärt. Den Schulleitungen dient er als Führungsinstrument. Im Rahmen der kantonalen Vorgaben erhalten die Schulen einen Spielraum, um auf lokale und persönliche Bedürfnisse einzugehen.

Folgende Grundsätze sollen mit dem neuen Berufsauftrag umgesetzt werden:
- Annäherung an das übrige Staatspersonal
- Jahresarbeitszeit 2‘184 Arbeitsstunden pro Jahr, brutto
- Ferienanspruch 4, 5 oder 6 Wochen, je nach Lebensalter
- Anstellung nach Beschäftigungsgrad, nicht mehr nach Lektionen

Neu werden fünf Tätigkeitsbereiche unterschieden:
- Unterricht (inkl. Vor- und Nachbereitung)
- Klassenlehrer-Funktion (Planung / Organisation / Zeugnisse etc.)
- Schule (Mitarbeit im Team und bei der Schulentwicklung)
- Zusammenarbeit (mit Schüler/-innen und Eltern)
- Weiterbildung (eigene sowie Teamweiterbildungen)

Die Lehrpersonen werden künftig für alle Tätigkeitsbereiche (ausser Unterricht und Klassenlehrerfunktion) eine Arbeitszeiterfassung führen und die geleisteten Stunden ausweisen müssen.
Die Anstellung erfolgt neu nach Beschäftigungsgrad und nicht mehr nach Unterrichtslektionen. Die zu leistenden Jahresstunden pro Tätigkeitsbereich werden zwischen der Schulleitung und der Lehrperson vereinbart und festgehalten.
Das neue Arbeitszeitmodell tritt im Schuljahr 2017/2018 in Kraft.

Rückblick auf den Eltern-Infoabend zum Kindergarten-Eintritt

Der Eltern-Infoabend zum Kindergarten-Eintritt ist in den letzten Jahren immer mehr an seine Kapazitätsgrenzen gelangt. Der grosse Saal im Reformierten Kirchgemeindehaus platzte 2015 aus allen Nähten. Deshalb beschloss die Kreisschulpflege Oberi, den Anlass im 2016 am gleichen Datum zwei Mal durchzuführen. Beginn um 18:30 Uhr und um 19:30 Uhr.

Die erste Info-Veranstaltung begann im grossen Saal mit den allgemeinen Informationen zum Kindergarteneintritt und zum Schullalltag im Kindergarten und dauerte ca. 50 Minuten. Die Eltern konnten sich anschliessend im Foyer des Kirchgemeindehauses an verschiedenen Themenständen noch individuell informieren und mit den Vertreter/-innen der Schulen und Institutionen in Kontakt kommen.
Die eintreffenden Eltern für die zweite Info-Veranstaltung wurden zum hinteren Eingang des Kirchgemeindehauses und zum grossen Saal geleitet. Die zweite Veranstaltung begann pünktlich um 19:30 Uhr und endete ebenfalls im Foyer bei den Themenständen.
Die Eltern konnten frei wählen, welche Veranstaltung sie besuchen wollten. Für uns war es etwas erstaunlich, dass die erste Info viel besser besucht war als die Zweite. Trotzdem erreichte das neuen Konzept die gewünschte Wirkung.
Neu haben wir die wichtigsten Informationen auf einem Info-Blatt zusammengefasst und den Eltern zusammen mit der Broschüre «Der Kindergarten beginnt lange vor dem ersten Schultag» am Eingang abgegeben.
Wir sind sehr erfreut, dass das neue Konzept auf Anhieb gut funktionierte und wir von vielen Eltern positive Rückmeldungen erhielten.

Mit herzlichen Grüssen
Ingrid Gabriele und Toni Patscheider

MILONE
COSMETIC
NEU: IPL - DAUERHAFTE HAARENTFERNUNG
Stäffelistrasse 2 - 8409 Winterthur
Tel. +41 79 275 45 93 - cosmetic.milone@gmx.ch

Karl's kühne Gassenschau

«SEKTOR1 – das neue Spektakel»

Die Openair-Theatergruppe Karl's kühne Gassenschau zeigt ab Mitte Juni ihr neustes Spektakel SEKTOR1 – ein theatraler Höllenritt voller traumhafter Bilder, waghalsiger Maschinen, atemberaubender Stunts und intensiver Gefühle. Gespielt wird – wie schon bei SILO8 und FABRIKK - im Industriepark in Oberwinterthur.

Karl's kühne Gassenschau ist mit einem neuen Streich zurück: Die 22-igste Produktion heisst SEKTOR1 und damit will die bekannte Schweizer Truppe an die grossen Erfolge ihrer vergangenen Produktionen wie STEINBRUCH, STAU, AKUA, SILO8 und FABRIKK anknüpfen. Das letzte Stück, FABRIKK wurde von über 580'000 Zuschauern besucht und konnte sich somit einen weiteren Spitzenplatz unter den erfolgreichsten Theaterstücken der Schweiz sichern. Das neuste Freiluft-Spektakel spielt in derselben stimmungsvollen und immer urbaner werdenden Industriebrache wie vor fünf Jahren FABRIKK. Als Hauptsponsorin unterstützt COOP das neue Spektakel, das Patronat übernimmt die Stadt Winterthur.

Ein Spektakel über ein aktuelles Lebensgefühl

Tagtäglich wird der Mensch mit schlechten Nachrichten konfrontiert: Krieg, Naturkatastrophen, Umweltverschmutzung und vieles mehr. Ein Gefühl der Ohnmacht macht sich breit. Sektor1 erzählt die fantastische Geschichte über eine nicht allzu ferne Zukunft, wo die Anforderungen zur Bewältigung der Herausforderungen noch schneller zur Überforderung werden. Wie wird der Mensch damit fertig werden? Nur strenge Regeln und beinharte Disziplin werden Welt und Menschen vor dem Untergang retten. Wer sich querstellt, wird bestraft. Und wer sich schön artig daran hält, hat gute Aussichten auf einen verführerischen Verwöhn-Aufenthalt im Sektor1, der Natur-Oase der Zukunft. Karl's kühne Gassenschau nimmt den Zuschauer mit auf einen theatralen Höllenritt voller traumhafter Bilder, waghalsiger Maschinen, atemberaubender Stunts und intensiver Gefühle.

In Gassenschau-Manier wird die Bühnen-Landschaft aus sanften, grünen Hügeln zur Wundertüte, prall gefüllt mit Live-Musik, Feuer und Rauch und über einem Dutzend eindrücklicher Charaktere.

Karl's kühne Gassenschau nimmt wiederum ein höchst aktuelles und brisantes Thema auf. Die Truppe von Schauspielern, Musikern, Stuntbauern, Kaskadeuren und Pyrotechnikern entwickelt ihre Vision von modernem Volkstheater für ein breites Publikum weiter. Sie will die Zuschauer unterhalten, sie berühren und zum Nachdenken verführen.

Erfolgreiche Truppe – auch über die Landesgrenzen hinaus

Karl's kühne Gassenschau hat in den vergangenen 32 Jahren 21 verschiedene Produktionen mit über 3000 Vorstellungen gezeigt. Konsequent verfolgt die Truppe um ihre Gründer Paul Weilenmann, Brigitt Maag, Markus Heller und Ernesto Graf dabei eine eigene Darstellungsform für das Openair-Theater. Vom einfachen Strassenvariété im Jahr 1984 über das spektakuläre Freilufttheater (Baustelle) Ende 80er-Jahre und den archaischen Alptraum in Steinbruch (1995/97) bis hin zum aufwändigen Wasserspektakel AKUA wurde ein reicher Erfahrungsschatz angehäuft. In SILO8 konnte man so bereits Luftschiffe fliegen lassen, bei FABRIKK wurde gar ein Schiffscontainer nach China geschickt – technisch alles äusserst ausgeklügelt – und mit einem enormen Aufwand kreiert. Karl's kühne Gassenschau wurde mit seinen Programmen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Alle mobilen Produktionen wurden auch in Winterthur gezeigt. Deshalb hat die Rückkehr mit Sektor1 in die Industrie- und Kulturstadt einen besonderen Stellenwert für die Theaterleute. Im Mai 2015 hat die kühne Truppe den Schweizer Theaterpreis verliehen bekommen -– die grösste Auszeichnung für dieses Genre in der Schweiz.

Vorverkauf auf www.sektor1.ch und unter 044 350 80 30 und bei allen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen.

Das neue Spektakel wird am 16. Juni 2016 Premiere feiern, gespielt wird bereits ab dem 9. Juni täglich um 20.15 Uhr, ausser Sonntag und Montag.

BADI OBERI Winterthur

Summer-Bootcamp in der Badi Oberi

Das CrossFit®-Training in der Badi Oberi erhält eine Neuauflage mit dem Summer-Bootcamp 2. Die hochintensiven Kraft-Ausdauer-Workouts in Kombination mit Schwimmelementen werden dir alles abverlangen und dich auf deinen nächsten Fitnesslevel bringen.

Das Bootcamp wird professionell geleitet von Coach Ben: Internationaler Ausbilder im Bereich Athletik, Fitness und Polizeinahkampf. Für Anfänger und Fortgeschrittene ab 18 Jahren.

Sonntag, 12.+19. Juni, 10.+17.+24.+31. Juli, 21.+28. August und Samstag, 13. August.
Zeit: 10.00–11.00 Uhr.

Weitere Informationen:
www.badi-oberwinterthur.ch
oder Telefon Badi Oberi 052 242 32 31.

Anmeldung erforderlich bei RD®APC ab 1. Mai 2016, Mail: info@crossfitamunra.ch,
Tel. 052 232 15 15.
www.crossfitamunra.ch

CrossFit® Amun-Ra

Weitere Aktivitäten
De Chasperli i de Badi / Aqua-Zumba & Piloxing / Gschichte im Tipi mit Sabrina oder Anna Katharina / Cityskate / Family-Day mit Spielparcours / Aqua-Fitness / Schwimmkurse / 19. Freiluft-Schachturnier.

Verlängerte Öffnungszeiten
Jeden Samstag vom 2. Juli bis 20. August offen bis 22.00 Uhr.

Alle Informationen über Öffnungszeiten, Events und Durchführung: www.badi-oberwinterthur.ch

Armbrustschützen Oberi

Nachrichten der Armbrustschützen

Die 110. Generalversammlung wurde am 18. Februar 2016 im Restaurant Grüntal abgehalten.
Ruth Rinderknecht führte speditiv durch die Versammlung und alle Geschäfte konnten reibungslos behandelt werden.
Folgend einige Informationen:

- Sämtliche Vorstandsmitglieder werden ihre Tätigkeiten ein weiteres Jahr ausführen.
- 2 Mitglieder feiern ihr Vereinsjubiläum, dies sind: 10 Jahre Marco Thurnherr und 20 Jahre Heinrich Suremann.
- Im vergangenen Jahr konnten wir 3 neue Passivmitglieder aufnehmen.
- Wir beteiligen uns in dieser Saison an acht Schützenfesten, darunter ist auch das Eidgenössische Armbrustschützenfest in Zürich, im Albisgüetli.
- Im September findet bei uns der Kantonalfinal der Zürcher-Veteranen statt.
- Unsere Statuten wurden überarbeitet und an der GV von den Mitgliedern genehmigt.

Internes Eröffnungsschiessen

In und um unser Schützenhaus wurde Mitte März der Frühlingsputz vorgenommen. Einen Tag später fand das Eröffnungsschiessen statt und unsere Saison wurde somit offiziell eröffnet. Bei sehr kühlem Wetter und eisiger Bise brauchte es etwas Überwindung, den Wettkampf zu bestreiten, so beteiligten sich lediglich 8 Schützen.

1. Rang: Ruth Rinderknecht 185 P.
2. Rang: Arnold Dönni 177 P.
3. Rang: Luciano Kräutli 171 P.

Armbrust - Schiesskurs 2016

Armbrustschiessen, ein Sport der etwas anderen Art

Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, die moderne Armbrust und deren Umgang kennenzulernen.
Nutzen Sie eine Kostenlose Schnupperstunde oder besuchen Sie unseren Schiesskurs.

für Erwachsene:	Nach vereinbartem Termin	
Ab 12 Jahren:	Kursbeginn:	Montag 11. April bis 26. September
	Kurszeiten:	Jeweils Montag von 18.00 bis ca. 19.30 Uhr
	Kurskosten:	Fr. 50.00
	Kursort:	Schützenhaus, Frauenfelderstr. 39, 8404 Winterthur

Armbrust – Volksschiessen

Sonntag, den 05. Juni von 10.00 - 15.30 Uhr

Ab 16.00 Uhr	Finalschiessen unter den vier Besten Volksschützen. Das Finalschiessen wird kommandiert geschossen. An die ersten drei Ränge werden Preise abgegeben.
Teilnahme:	alle Personen ab dem 12. Altersjahr

Unsere Schützenstube ist für jedermann geöffnet, somit können Sie einige gesellige Stunden bei uns verbringen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Unseren Nachwuchsleiter:	Silvan Frei	078 730 64 45	frei_silvan@hotmail.com
An die Präsidentin:	Ruth Rinderknecht	079 765 59 20	rinderknecht.ruth@bluewin.ch
Adresse Schützenhaus:	Frauenfelderstr. 39	8404 Winterthur	www.asvoberwinterthur.net

Blasorchester Winterthur

Das BOW in Montreux

Nach St. Gallen 2011 nimmt das Blasorchester Winterthur erneut am Eidgenössischen Musikfest teil. Dieses Mal geht die Reise an den Genfersee. Unter der Leitung von Roman Schnelli tritt die Formation in der 2. Stärkeklasse Harmonie an.

Das Eidgenössische Musikfest (EMF) ist ein Festival und ein Wettspiel für Blasmusikvereine, das alle fünf Jahre in einer anderen Schweizer Stadt unter der Schirmherrschaft des Schweizer Blasmusikverbands stattfindet. Es ist die grösste, regelmässig durchgeführte musikalische Zusammenkunft dieser Art in Europa.

Die Musikvereine nehmen an zwei Wettspielen teil: Am Wettspiel für Konzert- oder Unterhaltungsmusik in einer Konzertlokalität und am Wettspiel für traditionelle Parademusik oder für Parademusik mit Evolutionen. Sie werden einerseits aufgrund des Besetzungstyps und andererseits aufgrund des Schwierigkeitsgrads der vorgetragenen Stücke (Höchst-, 1., 2., 3. oder 4. Klasse) in Gruppen eingeteilt. Das Blasorchester Winterthur tritt in der 2. Stärkeklasse an.

Bei den Wettspielen in Konzerthallen trägt jeder Verein zwei Stücke vor. Eines wählt der Verein aus der Wettstückliste seiner Stufe aus und das andere ist ein Aufgabenstück, welches für alle Musikvereine derselben Klasse identisch ist. Das BOW tritt mit «Cliffs of Moher» des Schweizers Mario Bürki an. Das Aufgabenstück wird dem Verein 10 Wochen vor dem Fest zugestellt. Es handelt sich um die neue Komposition «The Glenmasan Manuscript» von Marc Jeanbourquin.

Für den Parademusikwettbewerb bereitet jeder Verein zwei Märsche vor, wobei mindestens einer von einem Schweizer Komponisten stammen muss. Die Jury bestimmt kurz vor den Wettspielen, welcher der beiden Märsche gespielt wird.

Auftrittszeiten des BOW am EMF
Konzertmusik : Samstag, 18. Juni 14:10 Uhr im Théatre de Vevey Le Reflet
Virtuelle Tour: http://www.lereflet.ch/tour_virtuel/
Parademusik : 16:36 Uhr auf dem Parcours Chaplin in Vevey

Musik ist das halbe Leben
Suchen Sie eine musikalische Umrahmung für Ihren nächsten Anlass? Buchen Sie das BOW für einen Auftritt! Sie bestimmen die musikalische Ausrichtung und die Dauer des Auftritts zwischen 30 und 60 Minuten. Mit Ihrem Engagement unterstützen Sie gleichzeitig ein Stück Kultur in Winterthur sowie eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt.

Lust auf Musik?
Das Blasorchester Winterthur probt am Mittwoch, ab 20.00 Uhr im Saal des ehemaligen Restaurants Löwengarten, Wildbachstrasse 18 in Winterthur (hinter dem Technikum).

Unverbindliche Schnupperbesuche sind jederzeit möglich. Melden Sie sich beim Präsidenten Max Benz 052 222 53 44 oder über www.blasorchesterwinterthur.ch. Das Orchester ist auch auf Facebook vertreten.

Martin Zeller

0% AKTION
Haushaltgeräte
aller Qualitätsmarken
052 212 99 25
guter Service
gute Preise
TAWA
Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch

Craniosacral Therapie
Adelina Welter
Craniosacral Therapeutin
Römerstrasse 97
8404 Winterthur
Telefon 079 665 58 36
www.adelinawelter.ch

Coiffeursalon Uschi
Heinrich-Bosshard-Str. 6
8352 Rümikon
Telefon 052 363 27 63
Es bedienen Sie:
Mo-Sa Uschi, Cheyenne und Pasqualina
Haarverlängerung

Fitness nur für Frauen
einfach persönlich weiblich
VIVA für Frauen
nur Fr.399.- pro Jahr
Ist das Ihnen Ihre Gesundheit wert?
VIVA für Frauen
Stadthausstrasse 43
8400 Winterthur
Tel. 052 203 22 52
winterthur@vivafuerfrauen.ch
7 Tage/Woche geöffnet von 6.00-23.00 Uhr
www.vivafuerfrauen.ch

052 233 15 25
AWD GARAGE
Im Hölderli 15
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch
Ihr freier SUBARU-Spezalist

RESTAURANT
SONNECK
Lass dir Zeit
E. Schneider & Co.
Römerstrasse 159 8404 Winterthur

ZEHNDER
HOLZ UND BAU
Holzbau, Innenausbau, An-und Umbau, Planung, Treppenbau, Gartenhäuser, Pergola, Reparaturservice
Rümikerstrasse 42, 8409 Winterthur
Tel. 052 245 10 60
info@zehnder–holz.ch
www.zehnder-holz.ch

VBK
Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur Andelfingen

Was machen wir und für wen sind wir da?

Wir bieten Langzeitkranken, Schwerkranken, Sterbenden und Ihren Angehörigen unsere Hilfe an. Unsere Betreuer und Betreuerinnen erbringen Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis und sind eine Ergänzung zu den spitalexternen Organisationen. Sie stehen den Angehörigen entlastend zur Seite und können für **Tages- und Nachteinsätze** angefordert werden. Der Dienst ist kostenlos.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

Sie erreichen uns über unsere Einsatzzentrale:
Tel. 079 776 17 12

www.begleitung-kranker.ch
Postfach 2489 | 8401 Winterthur